



Haben allen Grund zum Strahlen: Die E-Mädchen des VfL Herford freuen sich über ihren Sieg im Handball-Kreispokal.

FOTO: PRIVAT

## E-Mädchen holen Kreispokal

**Handball:** Das Nachwuchsteam des VfL Herford setzt sich im Halbfinale gegen die TSG Altenhagen-Heepen und im Endspiel gegen die JSG Bielefeld 07 durch

**Herford.** Die E-Jugend-Handballerinnen des VfL Herford haben sich in einem spannenden Finale des Pokalsieges des Handballkreises Herford erkämpft. „Wir sind sehr stolz, die Mädchen haben sich den Turniersieg mehr als verdient“, ist sich das Trainertrio des Teams mit Lia Striehn, Kai Bruning und Caro Bruning einig.

Im ersten Halbfinale schlugen die Mädchen des VfL die TSG Altenhagen-Heepen mit 9:5. Sicht-

lich nervös passierten zwar viele kleine Fehler, aber eine geschlossene Mannschaftsleistung des 19-köpfigen Teams brachte den jungen Herforderinnen den verdienten Sieg.

Das Finale in der Halle des heimischen Friedrichs-Gymnasiums war an Spannung kaum zu überbieten. Zur Halbzeit stand es 3:3. Danach ging Endspielgegner JSG Bielefeld 07 sogar einmal in Führung, ehe die jungen VfLerinnen

noch einen Zahn zulegten. Sie gewannen schließlich mit 10:7 und dürfen sich nun Pokalsieger 2019 nennen.

Alle, von der starken Elisa Koch im Tor bis hin zum Maskottchen neben dem Torpfosten, waren an diesem Erfolg beteiligt, und die Mädchen, die gerade nicht auf dem Feld standen, feuerten ihre Mitspielerinnen lautstark an. „Ein echtes Team eben“, stellte auch Stafelleiter Meinhard Schinner bei der

anschließenden Verleihung des Kreispokals fest.

Zur Gewinnermannschaft gehören: Alma Sidowski, Amina Guizani, Carlotta Lange, Charlotte Fromme, Charlotte Schierholz, Elisa Koch, Emma Mönig, Fiona Kiel, Hanna König, Hanna Steinbarth, Helen Flege, Jule Mahnegold, Lenja Bruning, Leoni Koslik, Lisa Smaczny, Lucy Sperlich, Maja Wiebusch, Ronja Beck und Tessa Kindler.

## Ein Neuanfang mit neuer Spielstätte

**Fußball:** Die SG Falkendiek geht nach dem Ende der Spielgemeinschaft mit dem SV Sundern wieder ihren eigenen Weg. Der C-Kreisligist nutzt künftig den alten Rasenplatz in Elverdissen

**Herford (goy).** Die Fußballer der SG Falkendiek 08 gehen in der neuen Saison wieder als eigenständige Mannschaft an den Start. Nach einem halben Jahr in der Spielgemeinschaft mit dem SV Sundern gibt es jetzt den Neustart in der Kreisliga C. Trainer bleibt Oliver Stiens, trainiert und gespielt wird auf dem alten Rasenplatz in Elverdissen.

„Wir haben eine neue Heimat gefunden, der größte Teil der vorherigen Mannschaft ist zusammen geblieben, wir haben knapp 20 Spieler und freuen uns auf die neue Saison“, fasst Stiens die Situation kurz zusammen.

Ein kurzer Rückblick: Mit Ablauf der Saison 2017/18 mussten sich die Falkendieker eine neue Spielstätte suchen, weil ihr Pachtvertrag für den Platz an der Sanderstraße auslief. Beim SV Sundern wurden sie fündig und bildeten eine Spielgemeinschaft. Im Winter wurde diese Verbindung

wieder gelöst, eine der beiden Mannschaften abgemeldet.

„Es gab Differenzen“, sagt Stiens dazu. „Wir schauen jetzt voraus und sind froh, dass wir in Elverdissen eine neue Heimat gefunden haben“, unterstreicht Michael Kahre, Ansprechpartner und Kümmere für die Mannschaft. Auch Stiens ist froh: „Die Mannschaft hat seit dem Winter schon gemeinsam dort trainiert. Alle halten zusammen und sind heiß, dass sie wieder spielen können“, berichtet er vom letzten halben Jahr.

„Wir suchen durchaus noch Spieler, neue Kicker sind herzlich willkommen“, ergänzt Kahre. Mittwochs und freitags wird an der Elverdissener Straße trainiert. Die Vorfreude auf die Serie, ist bei den beiden Verantwortlichen in jedem Satz zu hören: „Wir sind ein kleiner Verein und freuen uns, dass wir das jetzt wieder auf die Beine gestellt bekommen haben“, so Kahre.

Vorsitzender Guido Assbrock



Blick nach vorn: SG-Trainer Oliver Stiens. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

lobt den Einsatz und sagt: „Wir wollen als Verein noch lange am Ball bleiben.“ Zwischendurch gab es die Idee, die Falkendieker Mannschaft beim TV Elverdissen zu integrieren. „Sie hätten bei uns als dritte Mannschaft starten können, es gab

dazu gute Gespräche. Am Ende hat es aber nicht geklappt“, sagt dazu Elverdissener sportlicher Leiter Frank Pauliks.

„Wir sind froh, dass wir eigenständig sind. Der Zusammenhalt in der Mannschaft ist richtig gut, das ist eine lustige Truppe“, sagt Kahre voller Zuversicht. „Mal sehen, was wir erreichen können, ein Platz unter den ersten Fünf wäre schon schön“, richtet der Trainer den Fokus schon wieder auf die Sonntage.

Im Winter, wenn der Rasenplatz in Elverdissen gesperrt ist, könnten die SG-Kicker wieder – wie in den Jahren zuvor auch – auf den Kunstrasen des VfL Herford ausweichen.

Die SG Falkendiek 08 zählt aktuell 211 Mitglieder. Neben der Senioren-Fußballmannschaft gibt es noch eine Altherrenmannschaft, verschiedene Breitensportabteilungen, eine Wander- und eine Fahrradgruppe.

## Viele Prüfungen beim RV Exter

**Vlotho.** Am Wochenende nimmt das große Dressur- und Springturnier des RV „von Bismarck“ Exter volle Fahrt auf. Hier der Zeitplan.

**Samstag:** 7 Uhr Springprüfung Kl. A\*\*, 8 Uhr Springprüfung Kl. A\*\*, 9.30 Uhr Springprüfung Kl. L, 10.45 Uhr Springprüfung Kl. L, 12.30 Uhr Zeitspringprüfung Kl. M\*, 13.45 Uhr Zeitspringprüfung Kl. M\*, 15.30 Uhr Springprüfung Kl. M\*, 16.45 Uhr Springprüfung Kl. M\*, 18.30 Uhr Springprüfung Kl. S\*, 20.30 Uhr Punktespringprüfung Kl. S\* mit Joker.

**Sonntag, Dressur:** 8 Uhr Dressurprüfung Kl. M\*\*, 11.15 Uhr Dressur-WB JUN/JR, 12 Uhr Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp, 13.15 Uhr Dressurprüfung Kl. S\*.

**Sonntag, Springen:** 7 Uhr Zeitspringprüfung Kl. L, 8.15 Uhr Zeitspringprüfung Kl. L, 10 Uhr Stilspringprüfung Kl. M\* mit Stechen, 11.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. M\* mit Stechen, 13.30 Uhr Springprüfung Kl. M\*\*, 15.30 Uhr Führzügel-WB, 16.30 Uhr Springprüfung Kl. S\* mit Stechen (Großer Preis der Herforder Brauerei).

## Die Spielklasse des Herforder EV schrumpft

**Eishockey:** Nach dem Rückzug der Soester EG gibt es nur noch sieben Teams in der Regionalliga West

**Herford.** Die Soester EG hat überraschend ihr Team aus der Eishockey-Regionalliga zurückgezogen. Dadurch ist eine schwierige Situation entstanden. Noch ist offen, wie es in der Klasse mit nur noch sieben Teams sportlich und finanziell weitergehen kann. Von Seiten des Vorstandes des Herforder EV gibt es dazu eine Stellungnahme:

„Mit großem Bedauern haben wir den Rückzug der Soester EG aus der Regionalliga West zur Kenntnis genommen. Die Verantwortlichen der verbliebenen Mannschaften haben sich bereits untereinander kurzgeschlossen und beraten intensiv über möglichen Lösungen. Die Federführung hat der Landesverband EHV NRW übernommen, der mit Hochdruck daran arbeitet, einen sportlich attraktiven und interessanten Saisonverlauf zu gewährleisten.“

Es liegen verschiedene Vorschläge auf dem Tisch, doch jede mögliche Lösung wirft natürlich die Planungen der Vereine über den Haufen. Genau deshalb ist es auch keine gute Idee, alle Vorschläge sofort in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Fakt ist: Es wird gearbeitet, und man muss das Ergebnis abwarten. Ganz egal jedoch, was nun in der Liga passiert: Der Herforder EV wird seinen Weg mit der Konsequenz und Klarheit weiter gehen. Wir fühlen uns im Gegenteil durch die aktuellen Vorgänge, nochmal ganz

deutlich in unserer Einschätzung bestätigt, dass unsere Zukunft nur in der Oberliga liegt. Und zwar dann, wenn die Rahmenbedingungen passen – so schnell wie möglich. In der Regionalliga wird es dagegen von Jahr zu Jahr schwieriger und teurer, überhaupt noch einen Kader zusammen zu bekommen. Das bringt immer mehr Vereine brutal an ihre Grenzen.

Dass die Schere so auseinandergeht und den „Mittelstand“ im Eishockey zerstört, werden wir nicht ändern können. Diese Tendenz gibt es in allen Sportarten, im Eishockey ist sie aufgrund der geringen Zahl an Vereinen und der schwierigen Logistik nur besonders ausgeprägt. Für uns in Herford bedeutet das: Wir müssen jetzt die Voraussetzungen für den Aufstieg in eine attraktive Liga schaffen. Dazu gehört auch eine Eishalle mit Sitzplätzen und klimafreundlicher, energieeffizienter Eistechnik. Angesichts des überragenden Zuschauerzuspruches, den Eishockey seit 35 Jahren in Herford hat, ist dieses Ziel absolut erreichbar und im Interesse des Standorts Herford.

Genau deshalb geht unser Aufruf an alle Fans, denen Eishockey ehrlich am Herzen liegt, gerade jetzt den HEV mit voller Kraft zu unterstützen und zu wirklich jedem Heimspiel mit Kind und Kegel in die Halle zu kommen. Den Rest machen wir!“

## Mutig auf die Matte gegangen

**Judo:** Die Kreisauswahl Herford belegt in Herne beim Westfalen-Cup einen guten siebten Platz

**Herford.** Eine Mannschaft des Kreises Herford, gemischt aus acht Jungen- und acht Mädchen-Klassen, schickte Kreistrainer Stefan Struckmeier beim diesjährigen Westfalen-Cup in Herne an den Start. Dabei wurde der Cheftrainer vom Polizei SV Herford von seinen Trainerkollegen Robert Maaßen (TG Herford), Tetana Zimbelmann (GWD Minden) und Maria Schröder und Martin Dodd (beide SV 1860 Minden) tatkräftig unterstützt.

Jedoch konnten durch kurzfristige Ausfälle einige Gewichtsklassen nicht besetzt werden, so dass dadurch die Chancen für einen Sieg schwanden, weil diese Punkte kampflös an den Gegner gingen. Darüber hinaus gibt es im Kreis Herford nur eine Hand voll

Vereine, die Wettkampf-Judo trainieren und praktizieren sowie auch Landes- und Bundesturniere besuchen und somit den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich sportlich weiterzuentwickeln, merkte Struckmeier an. Daher fehlten in den höheren Gewichtsklassen einige Kämpfer, die jedoch von jüngeren Jahrgängen besetzt wurden. Dies bedeutete allerdings, dass häufig körperlich stärkere Gegner vor einem standen.

Trotzdem gaben die jungen Sportler alles, gingen mutig auf die Matte und zeigten, dass man sich nicht kampflös ergeben wollte. Am Ende belegte der Kreis Herford als kleinster Kreis von elf Kreisauswahlen in Westfalen einen guten siebten Platz.



Mit Platz sieben zufrieden: Die Herforder Kreisauswahl mit ihren Trainern. FOTO: PRIVAT

## Fahrt nach Portugal und ein „Hole in One“

**Golf:** Die dank Initiator Uwe König erstmals beim GC Herford durchgeführte DVAG-Trophy kam prima an und fand mit dem außergewöhnlichen Schlag von Sabine Sorhage einen krönenden Abschluss

**Herford.** Preise im Gesamtwert von 6.000 Euro, eine Fahrt zur Endausscheidung in Portugal und ein sagenhaftes „Hole in One“: Die dank Initiator Uwe König erstmals beim Golfclub Herford durchgeführte DVAG-Trophy kam prima an und fand mit dem außergewöhnlichen Schlag von Sabine Sorhage einen krönenden Abschluss.

Als es „Tee frei“ hieß, machten sich insgesamt 55 Golferinnen und Golfer in zwei Gruppen auf den Weg. Uwe König organisierte das gesamte Turnier persönlich und platzierte mit der 1. DVAG Golf-Trophy ein Turnier der Extraklasse im GC Herford. Bruttosieger wurden schließlich Antje Schaller mit 21 Bruttopunkten und Rüdiger Dittberner mit 25 Bruttopunkten. Die Wertung „Longest Drive“ gewannen Antje Schaller und Heiko

Hübner. „Nearest to the Pin“-Sieger wurden Sabine Sorhage und Thorsten Wilmes.

Mit sagenhaften 41 gespielten Nettopunkten setzte sich Walter Kix vor Anke Horn (38 Nettopunk-



Alle Sieger: Heiko Hübner (v.l.), Patrick Zweck, Alexander Reilender, Susanne Dreier, Anke Horn, Friedhelm Flachmeier, Sabine Sorhage Thorsten Wilmes, Rüdiger Dittberner, Michael Lewang, Uwe König, Antje Schaller, Hermann Labbert und Walter Kix. FOTO: PRIVAT

te) in der Nettoklasse A durch, und stand somit als erster Teilnehmer für die Endausscheidung in Portugal fest. Die Nettoklasse B und zugleich den zweiten Startplatz für Portugal gewann Friedhelm Flachmeier (38 Nettopunkte) vor Roswitha Schäkel (37).

Neben diesen tollen Ergebnissen gelangen einigen Golfern in diesem außergewöhnlichen Turnier auch außergewöhnliche Schläge. So konnte sich Susanne Dreier über einen Eagle an der Bahn 12 freuen. Sabine Sorhage setzte diesem aber noch einen drauf, denn ihr gelang an Bahn 13 ein sagenhaftes „Hole in One“. Mit diesem sensationellen Schlag (Sabine Sorhage hatte ihren Ball zunächst im Sandbunker vermutet und dieses Highlight erst gar nicht gesehen) setzte sie dem Turnier die „Krone“ auf.